

# Projektwoche?

## Beitrag von „wolkenstein“ vom 27. April 2003 14:08

Ihr Lieben,

Vorwarnung: Habe selbst nur als Schüler an Projektwochen teilgenommen, und das ist verdammt lange her. Hier also nur graue Theorie und Phantasie im Schneegestöber...

Kann nur in Flips und dein Hörnchen tuten - "nur" Sprachen ist wahrscheinlich viel zu abstrakt. Zweite Frage: Wenn jeden Tag eine andere Kultur "dran" ist, wann und wie wird das vorbereitet? Ich sehe die Gefahr, dass dann nur präsentiert/ vom armen Referendar vorbereitet wird und der Projektcharakter - sprich: selbst organisieren - gegen Konsumhaltung - wolln mal sehen, welchen Zirkus wir uns heut angucken dürfen - ausgetauscht wird. (Keine Kritik am Vorschreiber, bestimmt lief das bei eurem Projekt anders).

Anderer Vorschlag: Es wird ein Zielprojekt gesetzt - "Expo 2003 an unserer Schule" z.B. Zu Anfang schaut man sich vielleicht gemeinsam ein paar Projekte der Expo an - unter <http://www.expo.hannover.de/deutsch/tourist/exponach.htm>

gibt's eine ganz hübsche Nachlese - und plant dann, in welcher Form man einen eigenen Kinder-Kultur-Stand für sein Heimatland bauen könnte. Während der Projektwoche könnten die einzelnen Gruppen an ihrem Projekt arbeiten. Möglicher Plan wäre: 1. Tag - gemeinsame Projektbesprechung, HA Materialsammlung; 2. Tag - gemeinsame Besprechung von Arbeitsorganisation, individuelle Materialsichtung, Themenauswahl; 3. Tag - Arbeit an den einzelnen Exponaten und/ oder Erarbeitung einer kleinen Szene (kulturspezifisch oder zu einem bestimmten Thema gruppiert, z.B. "Ich bringe einen deutschen Freund mit nachhause.") 4. Tag - Fertigstellung der Exponate, Üben der Szene, Organisation und Werbung für die Ausstellung am 5. Tag; 5. Tag - "Expo 2003" mit Kulturständen und Aufführungsterminen der Szenen im Klassenzimmer.

Der sprachliche Aspekt würde sich von allein ergeben, könnte aber verstärkt werden, indem bestimmte gut handhabbare Phrasen - Willkommen, Was möchten Sie, Guten Appetit usw. - zum Beispiel auf den Werbeplakaten für die Veranstaltung in den verschiedenen Sprachen eingesetzt werden, indem sich die Schüler per Gruppenpuzzle über den Stand der Dinge in ihrer Gruppe unterrichten und dabei auf bestimmte sprachliche Aspekte Bezug nehmen usw.

Könnte ich mir zumindest so vorstellen, ob das klappt, ist eine ganz andere Frage...

Mit zweifelndem Gruß,  
wolkenstein  
<br>